


«Okkulte Belastung» im Spannungsfeld von Psychiatrie und Seelsorge

Dr. med. Samuel Pfeifer
 Klinik Sonnenhalde, Riehen




www.seminare-ps.net

Ein Beispiel

- „Im April war ich mit meiner Mutter in einer **„Befreiungsseelsorge“**... Die so genannten Befreiungsseelsorger haben mir gesagt, dass ich grosse Schuld auf mich geladen habe (vor allem wegen meinen immer wieder kommenden Suizidgedanken), dass sie nicht mit mir um Befreiung beten würden, solange ich noch Medikamente habe und mich Gott auch nicht heilen würde, wenn ich nicht mache, was sie mir sagen.
- Mir war, als hätte jemand in einer riesigen Wunde herumgestochert, die langsam am heilen war, innerlich habe ich nur noch geschrien. Manchmal würde ich am liebsten meinen Glauben irgendwo in einen Kasten sperren, aber ich weiss, dass ich nie von Gott loskommen werde. Neben meinem Lebenskampf bringt für mich auch der christliche Glaube sehr viel an Last mit sich (Schuldgefühle, gegen den Strom schwimmen, Angst verdammt zu werden, etc.).

– aus einem Brief 2002



www.seminare-ps.net

Beispiel Epilepsie

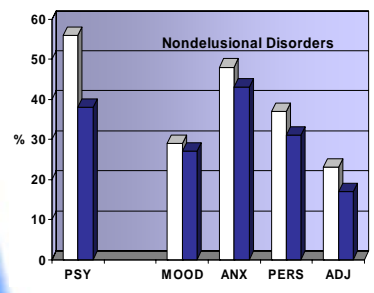
- Junge Frau, hatte epileptischen Anfall – nachher diverse Ängste
- „Einerseits hat mich diese Situation viel näher zu Gott gebracht – andererseits fühle ich mich so weit von **IHM** entfernt!
- Ich lese in der Bibel und ich bete auch! Aber diese Angst bringt mich noch um! Tagsüber habe ich das Gefühl, dass mich jemand beobachtet.
- Dann hat ein anderer „Glaubensbruder“ behauptet, Epilepsie sei immer von einem Dämon verursacht.**
- Ich glaubte ihm nicht, denn ich bin ein Gotteskind! Und wenn Jesus durch **SEINEN** Heiligen Geist in mir wohnt, hat kein Dämon mehr Platz. Von okkulten Bindungen hatte ich mich auch vor bald zwei Jahren losgesprochen! Und ich vertraue darauf, was die Bibel sagt: „Wer den Sohn frei macht, der ist wirklich frei!“
- Und doch quält mich diese Angst vor einem neuen Anfall!
- Wie kann ich gegen diese Angst ankommen und wie kann ich Gott viel näher kommen? Wie kann ich trotz aller Schwachheit **SEIN** Diener sein? Und wie kann ich **SEINE** Liebe empfangen, damit auch keine Einsamkeit mich quält?“



www.seminare-ps.net


Glaube an dämonische Ursache

Studie an 343 Patienten mit hoher Religiosität



Category	Demonic Causality (%)	Rituals of Deliverance (%)
PSY	~55	~40
MOOD	~30	~28
ANX	~48	~45
PERS	~38	~32
ADJ	~25	~20

Nach Pfeifer (1994), Brit J Med Psychol 67:247–258.



www.seminare-ps.net

Extremfälle

Bei Teufelsaustreibung **elendiglich** gestorben

BUKAREST. Eine Nonne ist bei einer Teufelsaustreibung in einem orthodoxen Kloster in Ostunmrien gestorben. Der Akt des Klosters „Heilige Desfalgia“ in Tarcu hatte zusammen mit vier anderen Nonnen die angeblich Besessene an ein Holzkreuz gefesselt und mit einem Tuch gebündelt. Nach drei Tagen am Kreuz, in denen sie wieder heilung noch Wasser bekam, starb die 25-Jährige. „Sie war von bösen Geistern besessen. Aus geistlicher Sicht haben wir das Richtige getan“, sagte der Klosterprior geriatric Neurochirurgien/Medizin, 2014.

Juni 2005

Tod in der Gruppentherapie

1993
Bei Teufelsaustreibung gestorben

Brugg – Ein 31jähriger Teilnehmer einer Gruppentherapie in der Praxis eines Psychologen in Wädlich AG ist aus hohen ungeläufigen Gründen an einem Herzversagen gestorben. Gegen zwei Therapeuten wurde eine Straftatensuchung eingeleitet, wie das Bezirksamt Brugg mitteilte. Die angewandte Therapie wurde von den Aargauer Gesundheitsbehörden bis auf weiteres verboten.


Der Vorfall hatte sich bereits am 3. Februar ereignet, die Behörden orientierten aber erst am Montag aufgrund eines Zeitungsartikels. Nach Darstellung der Behörden ergab die gerichtsarztliche Untersuchung, dass der Mann eines Sauerstoffmangels mit anschließendem Herzstillstand erlitten hatte. Er war gemäss Presseberichte im Rahmen einer sogenannten Primärtherapie über längere Zeit mit dem Gesicht nach unten gegen eine Matte gedrückt worden. Die Behörden wollen ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren einleiten. (AP)



www.seminare-ps.net

Krankheit oder Dämonie?

- Phänomene lassen Frage der dämonischen Wirkung entstehen
- Gestellt von Patienten und von Seelsorgern,
- Gründe: Stimmungsschwankungen, Wutausbrüche, haßerfüllte Abwertung einer geliebten Person, unkontrollierbare Ängste, Bewusstseinsveränderungen mit Gedächtnislücken, das Reißen nach Drogen oder Sex, Unsicherheiten über die eigene Person, plötzlich einschneidende Impulse zur Selbstverletzung, Dissoziation – all diese Störungen werden so intensiv erlebt, und doch so fremd.
- „Das bin ja gar nicht mehr ich selbst. Da ist etwas anderes, ja eine andere Person in mir, die mich bestimmt!“



www.seminare-ps.net

Biblische Gegensatzpaare?

Gott	–	Satan
Engel	–	Dämonen
Licht	–	Finsternis
Gut	–	Böse
Gerechtigkeit	–	Sünde, Schuld
Geist	–	Fleisch
Gesundheit	–	Krankheit
Freiheit	–	Gebundenheit
Friede	–	Angst
Freude	–	Depression
Zuversicht	–	Zaghaflichkeit
Vollkommenheit	–	Schwachheit
Sieg	–	Niederlage

Ursache



SONNENHALDE
 Institut für Psychiatrie und Psychotherapie

www.seminare-ps.net

Biblische Begründung

- In den Evangelien (nicht in den neutestamentlichen Briefen) werden verschiedene Krankheiten und Verhaltensauffälligkeiten mit Dämonen in Verbindung gebracht.
- Im Alten Testament werden verschiedene „Zaubereisünden“ mit der Androhung eines Fluches belegt.
- Im Alten Testament werden an zwei Stellen negative Folgen über mehrere Generationen hinweg angedroht.

SONNENHALDE
 Institut für Psychiatrie und Psychotherapie

www.seminare-ps.net

Definition „Okkulte Belastung“

- Unter einer "okkulten Belastung" versteht man die dämonische Beeinflussung eines Menschen, die über die allgemeine Wirksamkeit Satans in dieser Welt hinaus geht, aber nicht den Grad einer Besessenheit erreicht. Die Ursachen werden in der Berührung mit "okkulten" Sünden gesehen, deren Definition je nach Autor von den im AT klar verbotenen Zaubereisünden bis hin zu Entspannungsübungen oder Pop-Musik reichen.

SONNENHALDE
 Institut für Psychiatrie und Psychotherapie

www.seminare-ps.net


Die Lehre der „okkulten Belastung“

- Die erwähnten Bibelstellen wurden in der freikirchlichen Tradition zu einer eigenen Lehre einer dämonischen Ursache für Probleme verdichtet. Elemente:
- Psychische Probleme haben eine „geistliche“ Ursache (vgl. C. Kraft)
- Infektionsquelle liegt in „okkulten Sünden“ der Vorfahren oder in eigener Berührung mit „Zauberei“ oder „okkulten Sünden“ (vgl. Diagnoselisten)

SONNENHALDE
 Institut für Psychiatrie und Psychotherapie

www.seminare-ps.net

Handbuch des „Befreiungsdienstes“



Ein wunderbares, vollkommenes Werk um eine perfekte Anleitung zu bekommen, wie man mit Dämonen umgehen muss, wenn man auf sie stößt. ... Sucht man in den falschen Gemeinden um Hilfe, wird man blöd angeguckt. Wäre mal interessant mit einem guten Befreiungsteam und einem Psychologenstab in eine Psychiatrische Klinik zu gehen... Mal sehen wer mehr Erfolg hätte. Ich setze auf die Autorität Jesus.

(Buchkommentar AMAZON 2006)

SONNENHALDE
 Institut für Psychiatrie und Psychotherapie

www.seminare-ps.net

„Diagnostik“ der „okkulten Belastung“

- Checklisten (vgl. Charles Kraft, S. 119 ff.)
- Befragung (inklusive das „Ansprechen von Dämonen“ – vgl. Charles Kraft)
- Seherische Diagnostik: manche Menschen können angeblich durch Eingebung und durch innere Bilder eine solche okkulte Belastung ohne jegliche Anamnese-Erhebung feststellen. Suggestive Fragen: z.B.: "Ich sehe eine schwarze Katze - ruft dies irgendwelche Erinnerungen in Ihnen wach?", "Ich muss ganz stark an Ehebruch denken - fällt Ihnen dazu etwas ein?"

SONNENHALDE
 Institut für Psychiatrie und Psychotherapie

www.seminare-ps.net

Dämonen (nach Charles Kraft, S. 119 ff.)

- Tod, Selbstmord, Mord
- Zerstörung, Gewalt
- Finsternis, Täuschung
- Furcht vor... zum Beispiel Ablehnung, Schmerz,
- Selbstablehnung, Wertlosigkeit, Perfektionismus
- Schuld, Scham, Peinlichkeit, Empfindlichkeit
- Sorge, Ängstlichkeit,
- Täuschung, Lügen
- Kritik, Verdammnis, richtendes Denken,
- Ehebruch, Verführung
- Vergewaltigung, Gewalt
- Depression, Wut, Niederlage
- Nervosität
- Empfindlichkeit, Furcht
- Zweifel, Unglauben, Skepsis
- Anfälligkeit für Krankheiten (z.B. Diabetes, Arthritis o. ä.)
- Gotteslästerung, Fluchen, Spott
- Krebs,
- Zwanghaftigkeit oder Zwang
- Wollust, sexuelle Unreinheit,
- Homosexualität,
- Alkohol Drogen
- Magersucht Bulimie
- Koffein
- Okkulte und kultische Geister (einschließlich derer aus falschen Religionen) bilden eine weitere Kategorie.



www.seminare-ps.net

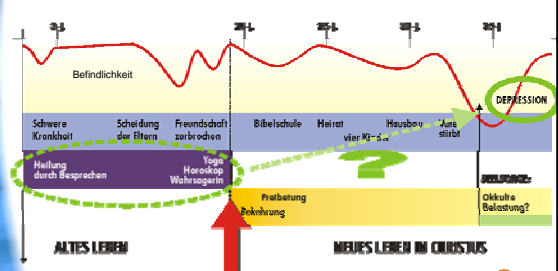
„Infektionsquellen“ (nach C. Kraft)

- **Menschen mit einer okkulten Belastung sind immer selbst schuld.**
- „Dämonen können nur in Menschen leben, wenn zwei Grundvoraussetzungen erfüllt sind: 1. Sie müssen eine Einstiegsstelle entdeckt haben, eine emotionale oder geistliche Schwachstelle, durch die sie eindringen können und 2. müssen sie ein „legales Anrecht“ haben, das ihnen eine Aufenthaltserlaubnis gibt.“
- Dämonen können durch Einladung hineingelangen.
- Dämonisierung durch Weihe.
- Dämonisierung durch Vererbung.
- Dämonen dringen durch Flüche ein.
- Wenn Dämonen vorhanden sind, dann sind sie an etwas im Inneren der Person gebunden.

C. Kraft, S. 117; 66 ff.

www.seminare-ps.net

Schema: Okkulte Kausalität



www.seminare-ps.net

Unterschiede zur Bibel

- An keiner Stelle erwähnt Jesus eine Kausalität der „dämonischen“ Erkrankung. Dämonen werden (im Sinne der Volkstradition) als Krankheitsverursacher ohne individuelle Schuld gesehen. – **Das Dämonenkonzept des NT hat keinen theologischen Überbau!**
- „Dämonen“ können sowohl Verhaltensprobleme als auch körperliche Krankheiten verursachen.
- Nicht selten wird ein Mensch durch das Gebet Christi „geheilt“ (nicht exorziert).
- **An keiner Stelle in den neutestamentlichen Briefen wird die Lösung von Problemen durch ein „Befreiungsgebet“ empfohlen.**
- „Vorfahrenschuld“: Im Alten Testament wird neben den Spätfolgen der Sünden der Ahnen festgestellt:
 - Noch viel stärker als der Fluch ist der Segen
 - Das Abschieben eigener Schuld auf die Ahnen ist unzulässig (Hesekiel 18,2-3; Jeremia 31,29)



www.seminare-ps.net

Götzen sind Menschenwerk

- „Sie sind ja nichts als Vogelscheuchen im Gurkenfeld. Sie können nicht reden; auch muss man sie tragen, denn sie können nicht gehen. **Darum sollt ihr euch nicht vor ihnen fürchten; denn können weder helfen noch Schaden tun.**“ (Jer. 10,5 ff)
- rein materiell sind sie aus Silberblech und Gold „...alles ist der Künstler Werk“



www.seminare-ps.net

Biblische Begriffe

- **„Okkulte“ Handlungen**
 - Zauberei (5. Mose 18:10-12; Gal. 5:20)
 - Götzendienst (1. Kor. 10:14; Gal. 5:20)
 - Philosophie (Kolosser 2:8)
 - leerer Betrug (Kolosser 2:8)
- **Auswirkungen**
 - Werke des Fleisches (Gal. 5:19-21)
 - Schwachheit (Mt 26:41; Röm 15:1; 2. Kor 12:9)
 - Anfechtungen (1. Pe 1:6; Jak 1:2+12)
 - Besessenheit (Mt. 8:28-32)



www.seminare-ps.net

Bibel: Wirkungsweise Satans

- | | |
|-----------------|--|
| Stufe 1 | Folgen des Sündenfalls
Schwachheit, Vergänglichkeit,
„Fleisch“, betrifft alle
Röm. 7:18-25; Röm 8:5; 20-21 |
| Stufe 2 | Anfechtung, Versuchung
Hiob 1:6-12; Luk 22:31; Eph 6:11 |
| Stufe 3: | Bewusstes Einlassen mit dunklen
geistigen Kräften
Apg 13:8ff; Apg 16:16-18 |

Es bedarf keiner spezifischen dämonischen Wirksamkeit, um Krankheit und Lebensprobleme zu erklären.



www.seminare-ps.net

Befreiungsdienst und Exorzismus

- Einfaches Befreiungsgebet im Rahmen der Einzelseelsorge.
- Anleitung zur Abwehr „dämonischer Attacken“.
- „Befreiungsdienst“: mehrere Personen beten (z.T. lautstark) für die „belastete“ Person, in manchen Fällen kombiniert mit Handauflegung.
- Dämonenaustreibung (z.T. ähnlich dem Vorgehen nach dem Rituale Romanum in der katholischen Kirche)



www.seminare-ps.net

**Wie können wir mit Situationen
umgehen, in denen eine
„okkulte Belastung“
vermutet wird?**



Unterschiedliche Problembeschreibung

- Beschreibende Diagnose in einem bio-psycho-sozio-spirituellen Kontext **A**
- Ursachen-Diagnose mit einem spirituellen (okkulten) Schwerpunkt **B**



Völlig unterschiedliche
Strategien der Beratung und
Begleitung



www.seminare-ps.net

A. Beschreibende Darstellung

- 32-jährige Frau mit depressiven Zügen; Wutausbrüche in Überforderungssituationen.
- Schwierige Kindheit (aufgewachsen bei einer Pflegefamilie)
- Problematische Ehe mit einem Alkoholiker
- Eines der drei Kinder cerebral gelähmt
- Geistliches Leben: Glaubenszweifel, hat Schwierigkeiten, biblische Wahrheiten in den Alltag umzusetzen.



www.seminare-ps.net

B. Kausale Beschreibung („Okkult-Diagnose“)

- „Okkulte Belastung mit einem Dämon der Schwermut und des Zornes. Wahrscheinlich okkulte Vererbung durch Vorfahren. Möglicherweise Belastung durch den Ehemann.“



Konsequenz?



www.seminare-ps.net

Dämonisierung = geistlicher Missbrauch

- „Ich habe in zahlreichen Fällen erlebt, welche ungünstigen Wirkungen auf einen seelisch kranken Menschen ausgehen können, wenn er fälschlicherweise als dämonisch gebunden bezeichnet wird. Es ist ein grosses Unrecht, wenn ein unter diesem Zustand leidender Gemüts- und Geisteskranker den Vorwurf hören muss, er sei in die Gewalt des Teufels geraten. Wer ohne Kenntnis des krankhaften Seelenlebens und dämonischer Zustände sich ein solches Urteil anmasset, der handelt höchst voreilig, ja geradezu grausam.“

– Alfred Lechler, Krankheit oder Dämonie?



www.seminare-ps.net

Alternativen zur Okkultdeutung

- Johannes 9: 1 - 4
- Unser Wissen ist Stückwerk, und oft finden wir keine letzte Erklärung für das Leiden unserer Patienten, gerade im Bereich der Instabilität der Persönlichkeit.
- Nicht immer nach den Ursachen fragen, sondern:
„Wie kann ich die betroffenen Menschen in ihrer Not ernst nehmen, ihnen Gegenüber sein, und ihnen helfen, besser mit ihren Störungen umzugehen?“
- Nüchtern und bescheiden zugleich zu sein.



www.seminare-ps.net

Erfahrung vs. Deutung

- Genaues Betrachten derjenigen Klagen, die als okkult erlebt werden.
 - Erklärung der Symptomatik: Alpträume, Flashbacks und Stimmungsschwankungen sind natürliche Reaktionen des menschlichen Geistes unter starker Anspannung / Instabilität.
 - Schreckliche Bilder und Ängste – nicht verständlich, aber auch nicht gleich dämonisch.
 - Druck auf der Brust / Engegefühl – nicht unbedingt dämonisch.
- Entkoppeln von Erfahrung und dämonischer Deutung
 - hat oft therapeutische Wirkung: Die Betroffenen erleben dann nur schon durch den Zuspruch eine Beruhigung, manchmal bedarf es vorübergehend einer zusätzlichen Medikation.



www.seminare-ps.net

Das Beispiel des Apostels Paulus

- 2. Kor. 12,7-10.
- Klage über den „Engel Satans“
- Antwort: „Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“



www.seminare-ps.net

Zusammenfassung

- Es bedarf keiner spezifischen dämonischen Wirksamkeit, um Krankheit und Lebensprobleme zu erklären.
- Eine biblische Seelsorge zeichnet sich **nicht** primär durch die Betonung Satans und seiner dämonischen Mächte aus, sondern durch die beständige Anwendung biblischer Wahrheiten auf das Alltagsleben.
- In Schwachheit Aufblicken auf Jesus im Vertrauen auf sein Durchtragen.
- Leben in der fröhlichen Zuversicht: „Jesus ist Sieger!“ (J.C. Blumhardt)



www.seminare-ps.net

Literatur / Websites

- Kraft C.: Frei von dunklen Schatten. Projektion J (ISBN 389490-334-1)
- Lechler A.: Krankheit oder Dämonie? Verlag Goldene Worte. (Online: <http://gott-ist-meine-kraft.info/4-Dateien/KrankheitoderDaemonie.htm>)
- Dammann G.: Besessenheits- und Trancezustände. In: Eckhardt-Henn A. & Hoffmann S.O.: Dissoziative Bewusstseinsstörungen. Schattauer 2004.
- Ecclesia Catholica: Der Exorzismus der Katholischen Kirche. Christiana-Verlag 2005.
- Blumhardt, C. (1844/1975). Blumhardts Kampf. Die Krankheits- und Heilungsgeschichte der G. Dittus in Moettlingen. Verlag Goldene Worte. (Online: <http://www.hip.ch/texte/Erzaehlung/Blumhardt.htm>)
- Sprenger, Heinrich & Institoris, Jakob. (1982). *Der Hexenhammer*. München: dtv.
- Stadelmann, Helge. (1981). *Das Okkulte*. Giessen: Brunnen.
- Pfeifer S. (1994): Belief in demons and exorcism. An empirical study of 343 psychiatric patients in Switzerland. *British Journal of Medical Psychology* 67:247-258. (Online: http://www.seminare-ps.net/DL/Okkulte_Belastung_Psychiatrie_Seelsorge.htm)
- Pfeifer S. (1999): Demonic attributions in non-delusional disorders. *Psychopathology* 32:252-259.
- www.exorzismus.net
- Bull, DL, Ellason, JW, & Ross, CA (1998): Exorcism revisited: Positive outcomes with Dissociative Identity Disorder. *Journal of Psychology and Theology* 26:188-196.



www.seminare-ps.net

